

Fluchtursache: Armut und Unsicherheit

Immer mehr Afrikaner machen sich in Richtung Norden auf und riskieren ihr Leben, zuerst in der Wüste und dann bei der Überfahrt. Was sie antreibt, ist der Gedanke, die Lebensumstände für sich und ihre Familien zu verbessern, die Suche nach Sicherheit. Experten prognostizieren, dass der Migrationsdruck weiter steigen wird. Fehlende Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, Missernten, Hunger, Armut, eine hohe Kindersterblichkeit und eine schlechte medizinische Versorgung treiben die Menschen nach Norden übers Meer.



Nachhaltige Projekte gegen die Flucht

Helpen – was sonst e.V. möchte mit nachhaltigen Projekten ein Zeichen setzen und den Ursachen der Armut etwas entgegen stellen. Ziel ist es durch die geförderten Projekte eine Selbsthilfe zu fördern, damit die sich die Situation vor Ort nachhaltig verändern kann ohne neue Abhängigkeiten zu schaffen.

Unser erstes Projekt

In unserem ersten Projekt haben wir den Bau einer Schule gefördert. Die Schule bietet Platz für 700-800 Schüler, die dort eine Schulbildung (bis zum Abitur) erhalten. Seit 2006 haben schon viele Kinder und Jugendliche ihren Schulabschluss an der Schule Schalom erfolgreich absolviert.

Und jetzt?

Aktuell fördern wir dabei den Bau einer Krankenstation in der Nähe der Schule. Nach wie vor ist die Sterblichkeit auch in der Hauptstadt hoch, weil Einrichtungen zur medizinischen Versorgung fehlen. Medizinisch eigentlich gut behandelbare Erkrankungen wie Malaria enden dort immer noch tödlich, weil das nächste Krankenhaus zu weit entfernt bzw. die Behandlung unerschwinglich ist. Der Anteil der über 65-Jährigen beträgt nur 2,5%. Durch Unterernährung geschwächte Kinder sterben an eigentlich banalen Atemwegs- oder Durchfall-Erkrankungen.

Im Jahr 2017 wurde mit dem Bau des ersten Gebäudes der Krankenstation begonnen. Der Bau wird umgerechnet ca. 120.000 € kosten. Auch dieses Projekt wird von den Einheimischen eigenverantwortlich geleitet und umgesetzt. Ende 2018 ist das erste Gebäude fertiggestellt und damit es weitergehen kann, werden weitere Spendengelder benötigt.

Wir bedanken uns

bei allen, die uns durch Spenden unterstützen. Dieser Dank gilt all unseren Spendern, Förderern wie auch unseren Vereinsmitgliedern und den unzähligen Helfern, die den Verein durch aktive Mitarbeit unterstützen. Bedanken wollen wir uns auch bei allen Politikern der Gemeinde-, Landes- und Bundespolitik hier und in Burkina Faso, die unserem Projekt wohl gesonnen sind und dieses fördern.



Dankbarkeit und Freude Spüren

Bei unseren Kontakten mit den Menschen Burkina Faso's spüren wir immer wieder eine große Dankbarkeit und Akzeptanz unserer Hilfe. Engagiertes Mitarbeiten vor Ort und ein großer Wille das Projekt erfolgreich werden zu lassen, ist den Menschen eine Selbstverständlichkeit und kann überall erfahren werden. Hier geht Frédéric Zongo mit Beispiel voran. Diesen Dank der Menschen in Burkina Faso, den wir in vielen persönlichen Kontakten erfahren durften, möchten wir Ihnen weitergeben.

Der Vorstand setzt sich ein

Unser Vereinsvorstand setzt sich dafür ein, dass die Ziele unseres Vereins in den von uns unterstützten Projekten erreicht werden. Die fünf Vorstandsmitglieder werden in jedem Jahr von zwei unabhängigen Rechnungsprüfern in finanziellen Dingen kontrolliert.



Was wir wollen!

Eine direkte Unterstützung von humanitären Projekten in bedürftigen Regionen der Welt zu fördern ist unser Ziel. Nachhaltig müssen sie sein und die Hilfe zur Selbsthilfe initiieren. Die Arbeit des Vereins ist komplett ehrenamtlich. Kostentransparenz und eine Überprüfung der Mittelweiterleitung und Verwendung vor Ort sind uns wichtig.

Den Verein unterstützen

Wenn Sie Vereinsmitglied werden wollen, füllen Sie den Aufnahmeantrag aus und senden Sie ihn an die Vereinsadresse. Wir werden uns bei Ihnen melden. Den jährlichen Mitgliedsbeitrag bestimmt jeder selbst (Mindestbeitrag z.Zt. 30€). Wenn Sie eine Mitgliedschaft scheuen, können Sie auch Förderer werden. Die Formulare finden Sie auch auf unserer Homepage www.helfen-was-sonst.de. Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an. Gerne helfen wir Ihnen und informieren Sie.

Spendenkonto

Helfen – was sonst e.V.

IBAN: DE23 6925 0035 0006 0763 638

Sparkasse Hegau-Bodensee

BIC: SOLADES1SNG

Für eine Spendenbescheinigung bitte bei der Überweisung Name und Adresse angeben. Bei einer Spende über 20 € wird Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Einfacher geht es, wenn Sie einen Spendenauftrag mit Einzugsermächtigung ausfüllen.

Helfen – was sonst e.V.

Graf-Mangold-Str. 19

78333 Stockach

Tel.: 07771 / 873680

Fax.: 07771 / 873681

info@helfen-was-sonst.de

www.helfen-was-sonst.de

